

Piratenpartei LV Thüringen, Postfach 80 04 26, 99030 Erfurt

An den Landesparteitag der
PIRATEN Thüringen am
05.06.2010

Schweina, 03.06.2010

von Steffen Ortmann

Ausgeführtes Amt: stellvertretender Vorsitzender der PIRATEN Thüringen

Amtszeit: 28. Juni 2009 bis 05. Juni 2010

Anzahl Seiten: 4

Die folgenden Aktivitäten habe ich u.A. während meiner Amtszeit durchgeführt:

Mein Engagement für die Piratenpartei begann kurz vor der Europawahl mit der Gestaltung von Flyern und der Verteilung einiger Tausend davon im Wartburkreis, Eisenach und Erfurt. Der legendäre Stammtisch („niemand will einen Landesverband gründen“ :-)) Anfang Juni war dann auch der erste Stammtisch an dem ich teilgenommen habe. Zu diesem Zeitpunkt bin auch ich noch davon ausgegangen, dass die Gründung des Landesverbandes nicht mehr rechtzeitig zur Bundestagswahl zu bewältigen ist. Nachdem wir dann einige Tage später den Ansturm auf den Stammtisch verdaut hatten und die anderen fehlenden LVs ihre Gründung noch vor dem Stichtag zur Bewerberaufstellung zur Bundestagswahl angekündigt hatten, mussten wir uns der Frage stellen, ob wir dem nachstehen wollen. Kurzfristig beriefen wir dann die ersten Telkos ein, um darüber zu beraten. Schnell stand fest: wir gründen. Auch ich war eines der wenigen Mitglieder der AG Gründung, die den LV vorbereitete. Nur gut eine Woche später war es dann auch schon soweit: im Waldhaus in Erfurt gründeten uns am 28.6.2009 als letzter LV, nur wenige Tage nach dem vorvorvorletzten, vorvorletzten und vorletzten. Fast alle der „Gründungsväter“ kandidierten dann auch für Ämter, bei mir war es das des stellv. Vorsitzenden. Bereits seit dem 13.06. betreute ich auch das MeinVZ Profil des Landesverbandes, das Mitte August schon wegen „Überfüllung“ auf einen MeinVZ- und einen StudiVZAccount aufgeteilt werden musste. Zusammen haben die beiden Accounts etwa 1600 Freunde, mehr als jeder andere Landesverband. Seit einigen Monaten unterstützt mich bei den beiden Accounts Cain sehr tatkräftig, bei dem ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte.

Web 2.0 wurde dann auch schnell zu meinem Aufgabengebiet erklärt. Seit 11.03.2010 kümmere ich mich auch intensiver um den Twitter Account des LV, der bis zu diesem Zeitpunkt nur 675 Follower hatte und damit im Vergleich der LVs nur Rang 13 belegte. Mittlerweile haben wir knapp hinter NRW die zweitmeisten Follower und belegen in der Liste der offiziellen Piraten-Twitteraccounts (international) hinter dem Bundesaccount, PPI, Großbritannien und NRW den fünften Rang.

siehe: <http://www.piratenstatistiken.de/2010/05/twitter-wachstum-der-internationalen-piraten-april/>

Im Dezember 2009 wurde ich dann auch als „Offizier für soziale Netzwerke, Medien und Basisdemokratie“ der Pirate Parties International (PPI) berufen, und zeichne bis heute dafür verantwortlich. Vom Dezember 2009 bis zum April 2010 gehörte ich auch zu deren Interims-Vorstand. Als solcher war ich auch in die Vorbereitung der Gründungskonferenz in Brüssel und in die Bearbeitung der Statuten eingebunden. Als SNMGO der PPI arbeite ich auch seit Dezember mit der AG mypirates zusammen. Auf mypirates.net bin ich neben dem Bereich der PPI auch zuständig für den Thüringer Bereich, den ich zugegebenermaßen bisher nicht ausreichend im LV beworben habe. Inzwischen betreue ich mypirates auch beim Social Marketing ihres Twitteraccounts [@mypirates](https://twitter.com/mypirates).

Zurück nach Thüringen: Im Juli 2009 war ich für die Organisation der Stände für die Unterstützungsunterschriftensammlungen in Eisenach zuständig. Auch die Validierung der dort gesammelten Unterschriften lag in meinen Händen.

Ebenfalls im Juli durfte ich dann auch einige Interviews für den LV geben: am 1.7. für Radio Lotte (Weimar), am 8.7. für die Sendung PLAUZ des Radio F.R.E.I (Erfurt) und am 30.7. für die TLZ in Eisenach. Bei folgenden Veranstaltungen durfte ich dann auch den Landesvorstand repräsentieren: dem ersten Stammtisch in Jena am 3.7.2009, dem ersten Stammtisch in Gera am 21.8. und am 15.09. beim ersten (breiter angekündigten) Stammtisch in Gotha. Am 30.09.2009 besuchte ich auch auf Einladung hin den Linux-Stammtisch in Eisenach um dort Fragen zum Thema Piraten zu beantworten. Auch den ersten „echten“ Piratenstammtisch in Eisenach am 2.6.2010 durfte ich noch als einer der Vertreter des Landesvorstands besuchen. Auch andere Stammtische, wie z.B. den Weihnachtstammtisch und Andere in Erfurt und Jena besuchte ich, soweit mir das möglich war.

Als Piratenvertreter nahm ich auch an den Veranstaltungen zur U18-Wahl am 5.9. in Königsee und am 17.9. in Rudolstadt teil. Bei dieser Wahl errang die Piratenpartei in Thüringen mit 14,08% dann auch das beste Ergebnis bundesweit.

Auch für die Mitorganisation des OptOutDay in Weimar, der ebenfalls ab 17.9.2009 stattfand, zeichnete ich verantwortlich.

<http://www.gangwaycms.de/ergebnisse/html/Thueringen.htm>

Dies war dann auch schon ein Fingerzeig auf das Ergebnis zur Bundestagswahl, bei der nur die LVs Berlin und Hamburg bessere Ergebnisse einfahren konnten als die Thüringer Piraten.

Für einiges an Aufregung im Bundestagswahlkampf sorgte dann ja auch das Kooperationspapier mit den GRÜNEN, das Hendrik und ich am 20.8. auf einer Pressekonferenz in Erfurt präsentierten. Am 12.9. fuhren viele Thüringer Piraten dann zur Freiheit statt Angst und ich war dafür verantwortlich das alle ganzbeinig hin- und zurückkamen. Ansonsten konnte ich arbeitszeitbedingt und aufgrund meines Wohnortes während des Bundestagswahlkampfes nicht an allen Ständen in Erfurt teilnehmen, ein paar waren es aber schon. Die Teilnahme am großen Erfurter Plakatekleben und am Wesselmann bauen in Ilmenau ließ ich mir aber nicht nehmen. Ich war dann auch für die Plakatierung im Wartburgkreis zuständig. Auch mit der Beglückung von Briefkästen in Erfurt und Eisenach mit über 2000 Flyern konnte ich den Wahlkampf unterstützen.

Die Kreisverbandsgründungen in Jena und Erfurt am 22.8.2009 und 23.01.2010 sowie die Kreismitgliederversammlung Jena 2010.1 durfte ich dann auch als Wahlhelfer begleiten.

Am 18.11.2009 nahm ich dann als Vertreter der Piraten zusammen mit Spitzenpolitikern anderer Parteien an der Podiumsdiskussion zum Bildungstreik in Erfurt teil.

Eine freudige, wenn auch sehr frostige Parteiveranstaltung für mich war dann am 12.12.2009 der Spenden-Sammel-Glühweinstand auf dem Gothaer Weihnachtsmarkt.

Auch bereits im Dezember 2009 liefen die Planungen für die erste Marina an. Ich war dabei auch maßgeblich an Organisation und Durchführung beteiligt. Sie fand dann vom 12.02. bis 14.02.2010 in Kassel statt.

http://wiki.piratenpartei.de/Bundesweites_Vorstandetreffen

Auch die Marina, die für diesen Herbst angedacht ist, werde ich organisatorisch begleiten.

An den virtuellen Marinas nahm ich auch, soweit mir das zeitlich möglich war, teil.

Für den 9.1.2010 war ein Rhetorikseminar in Heidelberg geplant und ich hatte die Thüringer Abordnung dazu vorbereitet. Leider mussten wir dann am Veranstaltungstag wegen schlechtem Wetter unsere Teilnahme absagen.

Beim Volksbegehren für eine bessere Familienpolitik durfte ich bei der offiziellen Auftaktveranstaltung in Erfurt die Piratenpartei vertreten und sammelt auch auf einem Stand in Gotha selber fleißig Unterschriften mit.

<http://www.flickr.com/photos/tml-fotos/4352427623/sizes/l/in/set-72157623300069253/>

Am 23.02.2010 belagerte ich dann auch mit den anderen tapferen Piraten die Thüringer Staatskanzlei um unsere Ablehnung gegen den geplanten Jugendmedienstaatsvertrag zum Ausdruck zu bringen.

Aufgrund meiner anderen Verpflichtungen konnte ich nur sehr begrenzt an den LandesAGs teilnehmen, erwähnen möchte ich an dieser Stelle nur die AG Satzung, deren Anträge ich auf dem Landesparteitag präsentieren werde.

Dass ich an allen Sitzungen des Landesvorstandes teilgenommen habe, bei denen ich nicht verhindert war, versteht sich dann wohl von selbst. An vielen Sitzungen des Bundesvorstands nahm ich ebenfalls teil und erhob das Wort, wenn es um die Interessen des Thüringer Landesverbandes ging.

Zuletzt noch mein großer Fail: nachdem der Landesvorstand beschlossen hatte, das das Verhalten von H.P. den Thüringer Piraten bzw. der ganzen Partei nicht länger zumutbar ist und ich auch den Bundesvorstand problemlos davon überzeugen konnte, wurde ich von letzterem mit der Durchführung des Parteiausschlussverfahrens beauftragt. Dies konnte ich nicht in die Wege leiten, bevor Herr P. (kraft Satzung) die Partei verließ. Auf diese Weise ging es zwar schneller als ein Streit durch alle Instanzen gedauert hätte, aber ich habe einige Piraten damit schwer enttäuscht. Bei jenen Piraten im Besonderen und natürlich auch allen anderen Thüringer Piraten möchte ich mich herzlich entschuldigen.

Steffen Ortmann